



Kurzzmitteilung – Short note

Nr. 6/2009 No. 6/2009

Faunistik – Faunistics

Paläarktische Region – Palearctic Region

**Erneuter Nachweis der Kleinen Rabaukenfliege
Holopogon dimidiatus (MEIGEN, 1820) in Deutschland
(Diptera: Asilidae)**

[A further record of the robberfly *Holopogon dimidiatus* (MEIGEN, 1820) in Germany
(Diptera: Asilidae)]

von
Danny WOLFF

Ebstorf (Deutschland)

Erst kürzlich berichtete DEGEN (2009) über historische Nachweise der Kleinen Rabaukenfliege *Holopogon dimidiatus* (MEIGEN, 1820) aus einer vergleichsweise eng begrenzten Region im Anhaltinischen Saaletal nördlich von Halle (Saale) und lieferte damit den Erstnachweis dieser Raubfliegenart für Deutschland. Soweit die Etiketten an den Belegtieren im Senckenberg Deutschen Entomologischen Institut eine Jahresangabe aufwiesen, ließen sich die Fänge einem kurzen Zeitabschnitt von 1938 bis 1943 zuordnen. Weitere Funde dieser Art sind für Deutschland weder veröffentlicht noch auf andere Weise bekannt geworden (DEGEN 2009).

Gleichzeitig mit dem Erstnachweis für Deutschland musste die Art daher für die erste Fassung der bundesweiten Roten Liste der Raubfliegen als „ausgestorben oder verschollen“ eingestuft werden (WOLFF 2010). Die Nachsuche in Halbtrockenrasen-Bereichen nördlich von Halle (Saale), die vom Autor mit Genehmigung des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt u. a. in den Naturschutzgebieten „Porphyrlandschaft bei Brachwitz“ und „Porphyrlandschaft bei Gimritz“ durchgeführt wurde, blieb in den Jahren 2007–2009 erfolglos.

Die konkreten Ansprüche an den Lebensraum in Deutschland in über 400 km Entfernung zum Hauptareal waren nicht näher bekannt, entsprechende Angaben auf den Fundortetiketten fehlen offenbar (DEGEN 2009). Aufgrund der bekannten Verbreitung von *H. dimidiatus* in Süd- und Südosteuropa (GELLER-GRIMM 2004) und den von DEGEN (2009) zusammengestellten Angaben zur Habitatbindung in Österreich, Polen und der Slowakei wurde unter Berücksichtigung des Gesetzes der relativen Standortkonstanz (WALTER & BRECKLE 1991) dennoch weiter davon ausgegangen, dass die Kleine Rabaukenfliege in Deutschland ein Bewohner trockenwarmer Offenlandschaften ist. Aufgrund der Erfahrungen mit den drei anderen aus Deutschland bekannten *Holopogon*-Arten wurden bei der Nachsuche zum einen Sichtfänge auf Einzeltiere durchgeführt, die z. B. gerne auf dünnen Zweigspitzen von Rosen-, Weißdorn- und anderen

Büschen ansitzen. Zum anderen kamen auch Streiffänge in der grasigen und krautigen Halbtrockenrasen-Vegetation zum Einsatz.

Am 1. Juli 2010 gelang mit Hilfe eines solchen Streiffangs der Fund eines Weibchens von *H. dimidiatus* in einem teilweise verbrachten Halbtrockenrasen bei Wettin. Die genauen Fundort-Koordinaten sind 51°35'07,39"N 11°49'08,54"E bei einer Höhenlage von ca. 118 m über NN. Der Fundort liegt am östlichen Ortsrand von Wettin in einem kleinen Seitental der Saale (Löbnitzmark) und ist in Hanglage nach Süden exponiert. Die Fundortsituation entspricht damit den von DEGEN (2009) gemachten Angaben („trockenwarme Standortbedingungen innerhalb von Flusstälern mit entsprechender Hangneigung“). Am selben Fundort flogen an diesem Tag auch *Dioctria humeralis* ZELLER, 1840 (2 ♂♂ 10 ♀♀), *Dioctria lateralis* MEIGEN, 1804 (1 ♂), *Holopogon nigripennis* (MEIGEN, 1820) (1 ♂), *Leptogaster cylindrica* (DE GEER, 1776) (1 ♂ 2 ♀♀) und *Machimus rusticus* (MEIGEN, 1820) (1 ♂).

Der Rote Liste-Status musste aufgrund des Wiederfundes – über 65 Jahre nach dem letzten bekannten Nachweis – revidiert werden. Aufgrund der bundesweit einheitlichen Einstufungsmethodik (LUDWIG et al. 2009) kamen als Kategorien grundsätzlich „vom Aussterben bedroht“ (1) oder „extrem selten“ (R) in Betracht. Während andere Halbtrockenrasen-Bereiche in der weiteren Umgebung einer Pflege (z. B. durch Schaf- und Ziegenbeweidung) unterliegen, war im fraglichen Bereich eine Pflege oder Nutzung nicht erkennbar, die Sukzession u. a. mit Weißdorn bereits recht weit fortgeschritten. Dies muss als konkrete Gefährdung gewertet werden, so dass *H. dimidiatus* der Kategorie 1 zuzuordnen ist.

Danksagung

Für die Genehmigung zur Untersuchung der Naturschutzgebiete im Saalekreis bedanke ich mich bei Herrn Dr. P. SCHNITZER vom Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt (Halle an der Saale, Deutschland). Für die Durchsicht des Manuskriptes bedanke ich mich bei den Herren G. DEGEN (Panketal, Deutschland) und F. GELLER-GRIMM (Frankfurt am Main, Deutschland).

Literatur

- DEGEN, G. (2009): *Holopogon dimidiatus* (MEIGEN, 1820) (Diptera, Asilidae) – eine Art der deutschen Raubfliegen-Fauna. – *Studia dipterologica* **15** (2008): 286–288.
- GELLER-GRIMM, F. (2004): Fauna Europaea: Asilidae. – In: PAPE, T. (Hrsg.): Fauna Europaea: Diptera, Brachycera. – Fauna Europaea. Database version 1.3, <http://www.faunaeur.org> [Download 15.7.2010].
- LUDWIG, G.; HAUPT, H.; GRUTKE, H. & BINOT-HAFKE, M. (2009): Methodik der Gefährdungsanalyse für Rote Listen. – S. 23–71. – In: HAUPT, H.; LUDWIG, G.; GRUTKE, H.; BINOT-HAFKE, M.; OTTO, C. & PAULY, A. (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 1: Wirbeltiere. – Naturschutz und biologische Vielfalt **70**(1): 386 S.; Münster: Landwirtschaftsverlag.
- WALTER, H. & BRECKLE, S. W. (1991): Ökologie der Erde. Band 1: Ökologische Grundlagen in globaler Hinsicht. – UTB für Wissenschaft, Große Reihe. – Stuttgart: Gustav Fischer Verlag. – 2. Auflage, 238 S.
- WOLFF, D. (2010): Zur Kenntnis der Raubfliegen Deutschlands, Version 4.11.0, <http://www.asilidae.de/index.htm> [Download 5.1.2010].

Adresse des Autors

Danny WOLFF
Lönsstraße 1a
29574 Ebstorf
Deutschland
E-mail: Danny.Wolff@asilidae.de

Der Beitrag wurde am 26. August 2010 angenommen.
Editum: 29. Dezember 2010.